



Pressemitteilung

Nr.: 022/25

Fähre Ferchland-Grieben – Neue Kooperationsvereinbarung

Kürzlich trafen sich Vertreter der Landkreise Jerichower Land und Stendal sowie der Gemeinde Elbe-Parey und der Städte Jerichow und Tangerhütte als Kooperationspartner für die Fähre zwischen Ferchland und Grieben zum jährlichen Austausch in der Gemeindeverwaltung Parey. Wichtigster Tagesordnungspunkt war die Unterzeichnung einer neuen Kooperationsvereinbarung, welche die weitere Finanzierung der Fähre bis 31. Dezember 2031 sichert. Aufgrund des prognostizierten steigenden Defizits für den Betrieb der Fähre, wird darin eine höhere finanzielle Beteiligung aller Partner geregelt. Derzeit unterstützen die Landkreise die Nahverkehrsgesellschaft Jerichower Land mbH (NJL) als Betreiber der Fähre jährlich mit einer Zuwendung von 15.000 Euro, Jerichow, Elbe-Parey, Tangerhütte und Tangermünde mit jeweils 9.000 Euro. Während der Landkreis Jerichower Land den Betrag auf 30.000 Euro erhöht, wird der Landkreis Stendal jährlich neu über den steigenden Zuschussbedarf entscheiden. Für das laufende Jahr 2025 wurde die Aufstockung auf 30.000 Euro bereits bestätigt. Daneben erhöht sich die Zuwendung der weiteren Kooperationspartner auf 15.000 Euro. Offen ist derzeit noch die zukünftige Kooperation mit der Stadt Tangermünde, welche bislang noch keine abschließende Ratsentscheidung gefällt hat. Positiv zur Kenntnis genommen wurde von allen Anwesenden das Interesse der Stadt Genthin für eine etwaige Beteiligung an der Kooperation.

Dr. Steffen Burchhardt, Landrat Jerichower Land: „Ich freue mich, dass wir mit dem Unterzeichnen der Kooperationsvereinbarung den Fortbestand der Fähre bis Ende 2031 sichern können. Damit haben wir auch die Möglichkeit die notwendigen Fördermittel für die im kommenden Jahr anstehende Revision der Fähre zu beantragen. Die Bürger und Kreistage haben klar zum Ausdruck gebracht, welche Bedeutung die Verbindung zwischen der Altmark und dem Jerichower Land hat und dem kommen wir nach.“

Patrick Puhlmann, Landrat Landkreis Stendal: „Mit der Kooperationsvereinbarung zur Fähre vertiefen wir auch hier die Zusammenarbeit zwischen den Landkreisen Stendal und Jerichower Land. Obwohl anfangs nicht klar war, ob die Fähre nochmal ins Wasser kommt, haben wir es am Ende gemeinsam geschafft und den Fortbestand der Fähre gesichert. Mein Rat: Nutzen, Mitfahren, am besten jeden Tag, dann bleibt auch die Sinnhaftigkeit gewahrt. Die Fähre ist nicht nur wichtig für die Menschen vor Ort, sondern auch für die touristische Erschließung der Region.“

Um die Wirtschaftlichkeit zukünftig zu verbessern, sind neben der bereits im April 2025 durchgeführten Fahrpreisanpassungen vor allem Werbemaßnahmen geplant. Eine Option ist die Anbringung von Werbetafeln für Sponsoren an der Fähre selbst. Bereits umgesetzt wurde im Rahmen der Fahrgastkommunikation die Möglichkeit, tagesaktuell auf der Internetseite der NJL einzusehen, ob der Fährbetrieb uneingeschränkt läuft oder etwa wegen Hoch- beziehungsweise Niedrigwasser temporär eingestellt wurde. Außerdem wurde für die verbesserte Auffindbarkeit der Anlegestelle ein entsprechendes Schilderkonzept vor Ort installiert.

Im Mai 2021 übernahm die NJL im Auftrag der Kreisverwaltung Jerichower Land den Betrieb der Fährverbindung Ferchland-Grieben, nachdem die Gemeinde Elbe-Parey diesen aus wirtschaftlichen Gründen einstellen musste. Seit August 2022 ist die Fähre nach einer umfangreichen Wartung im täglichen Betrieb und verbindet die Landkreise Jerichower Land und Stendal.

Burg, 18. Juni 2025